

Frage von Kreszentia Flauger MdL zum Thema:

Zukunftstag für Mädchen und Jungen geschlechtergerecht weiterentwickeln - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 16/2521 - Beschlussempfehlung des Kultusausschusses - Drs. 16/2934

Herr Dr. Althusmann, Sie haben gerade angesprochen, dass inzwischen Jungen im Bildungssystem teilweise als Bildungsverlierer bezeichnet werden. Ich möchte Sie gern fragen, ob Sie es ähnlich erstaunlich finden wie ich, dass sich, nachdem sich das gerade erst wenige Jahre so zeigt, sehr viele Leute intensiv über diese Benachteiligung der Jungen aufregen - die sicherlich momentan unstrittig ist -, sich aber jahrzehntlang niemand darüber in gleichem Maße aufgeregt hat, solange das Mädchen betroffen hat.

(Beifall bei der LINKEN - Unruhe - Glocke des Präsidenten)

Dr. Bernd Althusmann, Kultusminister:

Nein. Frau Flauger, ich glaube, die Schule an sich hat in den letzten Jahren versucht, die geschlechtsspezifischen Unterschiede ein wenig abzufedern und auszugleichen. Dennoch können wir anhand der Untersuchungen der letzten zehn Jahre erkennen, dass es gerade mit Blick auf die Grundschule eher verhaltenstypische Muster der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Mädchen gibt - das ist unstrittig -, und dass gerade Jungen auf bestimmte Anreize sozusagen nicht ausreichend reagieren können und sich von daher das Wissen hierüber in den letzten Jahren ganz offensichtlich als Erkenntnisstand durchgesetzt hat. Meine Damen und Herren, vielleicht nur so viel: Der Zukunftstag hat an den Schulen zurzeit eine zu geringe Akzeptanz. Wir werden an diesem Zukunftstag auch als Signalwirkung aber weiterhin festhalten. Wir müssen ausreichend viele Betriebe finden, die den geschlechterspezifischen Unterschieden gerecht werden können. Es gilt, bei der künftigen Weiterentwicklung von Konzepten an Schulen die Berufsorientierung insgesamt verstärkt zu berücksichtigen; denn dieser Tag ist nur eine von vielen berufsorientierenden Maßnahmen, die wir in unserem Schulsystem bereits haben. Insofern geht es darum, den Zukunftstag weiterzuentwickeln und den entsprechenden Erlass zu über-arbeiten. Ich denke, dass wir dann zu einem zielführenden Zukunftstag kommen werden, ergänzt um die vielen Maßnahmen, die wir an den Schulen bereits haben. Insofern bedarf es des Antrags der Grünen eigentlich nicht. Deshalb ist es wohl richtig, ihn abzulehnen.

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)